



Motion SP Stadt Solothurn Erstunterzeichnender Matthias Anderegg

Gemeinderat vom 20. Dezember 2016

Motion zur Umsetzung der Immobilien- und Unterhaltsstrategie Februar 2014, gemäss Beschluss Gemeinderat vom 1. Juli 2014

1. Das Stadtpräsidium wird ersucht aufzuzeigen wie die Immobilien- und Unterhaltsstrategie vom Februar 2014, gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 1. Juli 2014 umgesetzt wird.
2. Sollten die personellen Ressourcen nicht genügen um die Strategie in geeignetem zeitlichem Rahmen umzusetzen ist eine temporäre Aufstockung von qualifiziertem Personal im Stadtbauamt zu vorzunehmen.
3. Dem Gemeinderat ist jährlich aufzuzeigen wie weit die Immobilien- und Unterhaltsstrategie fortgeschritten ist.

Begründung:

In der Immobilien- und Unterhaltsstrategie vom Februar 2014 wird ein enormer Nachholbedarf an Investitionen in unsere Liegenschaften ersichtlich. Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 1. Juli 2014 wurde die Umsetzung verabschiedet. Pro Jahr besteht somit ein Investitionsbedarf von 10,6 Mio. Franken, dazu kommen noch laufende Instandhaltungskosten von weiteren CHF 3,9 Mio.. Der gesamte Investitionsbedarf beträgt 264 Mio. Franken.

Im mittelfristigen Finanzplan 2017 – 2020 sind im Hochbau total CHF 43,42 Mio. Investitionsbedarf ausgewiesen. Das ergibt eine jährlichen Durchschnitt von CHF 10,885 Mio.. Im Wissen darum, dass es immer wieder zu Verzögerungen kommt, ist dieses Volumen zu klein um die Strategie korrekt umzusetzen.

Bauvorhaben in diesen Grössenordnungen benötigen zwingend einen genügend grossen Planungsvorlauf. Dieser ist im Moment nicht gegeben.

Eine Verzögerung dieser Investitionen verursacht erhebliche Mehrkosten und gefährdet einen störungsfreien Betrieb der Immobilien. Aus der dargestellten Begründung ist es von höchstem finanziellem Interessen der Einwohnergemeinde Solothurn diesen Nachholbedarf endlich zu eliminieren.

Für die Sozialdemokratische Partei der Stadt Solothurn und im eigenen Namen:

Matthias Anderegg

Solothurn, 11.12.2016